

55.

Die Holzlese.

Zween Knaben, die Söhne armer Eltern, gingen an einem Herbsttage in den Wald, dürre Reiser zu sammeln. Der eine, ein Sohn einer frommen Wittib, hieß Erhard; der andere Matthias hatte eine harte Stiefmutter, die oftmals auch mit dem Vater in Unfrieden lebte.

Als die Knaben in den Wald kamen, beschloßen sie, auch gemeinsam wieder nach Hause zu gehen, und trennten sich, um dürre Reiser zu suchen. Erhard sammelte emsig, und wo er einen verdorrten Ast auf einem Baum sah, kletterte er hinauf und brach den Ast ab. In